

# Museum am Rothenbaum Monatsprogramm.

Januar - April 2025

Freier  
Eintritt!  
Donnerstags von  
16-21 Uhr



**MARKK**  
MUSEUM AM ROTHENBAUM  
Kulturen und Künste der Welt

# Ausstellungen



# Bakuba Kunst

## Geometrie des Lebens

**7. MÄRZ 2025 BIS  
3. AUGUST 2025**

Das MARKK zeigt eine Auswahl von herausragenden Werken aus dem ehemaligen Kuba-Königreich der Kasai-Region der heutigen Demokratischen Republik Kongo. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf kunstvollen Textilarbeiten aus Raphiapalmenfasern. Die bislang kaum gezeigten und wenig untersuchten Bestände werden in der Ausstellung kritisch reflektiert

und neu eingeordnet. Sie waren vom deutschen Afrikanisten Leo Frobenius auf seiner ersten afrikanischen Forschungs- und Sammelreise 1904 bis 1906 im kolonialen Kongostaat, der im Besitz des belgischen Königs stand, erworben worden.

Durch Begegnungen vor Ort, die für die Ausstellung aktuell initiiert und aufgezeichnet worden sind, werden die Werke im Kontext lokaler Erinnerungen wieder in die dortige Gesellschaft einbezogen. Im Dialog mit zeitgenössischen Textilwerken der Künstler:innenkooperative „Futur-Velours“ und einer für das Projekt entstandenen Graphic Novel von Dr. Sixte Kakinda reflektiert die Ausstellung das historische Kunstschaffen während der belgischen Kolonialzeit und gibt neue Einblicke in seine gegenwärtige Rezeption im Kongo.

Gefördert durch den Ausstellungsfonds der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Gerda Henkel Stiftung und die Mara und Holger Cassens Stiftung.

**TIPP:** Do 24. April | 19 Uhr: Bakuba Kunst – Geometrie des Lebens. Werkstattgespräch



# Pippis Papa

## und eine wirklich wahre Geschichte aus dem Pazifik

### BIS ENDE 2025

Die Ausstellung bietet Bewegungsangebote und Spiele, damit Kleine & Große den Aufenthalt gemeinsam genießen können. Eine bunte Rampe schafft auf spielerische Weise Zugänge zu den Bereichen der Ausstellung, die Querbezüge zur literarischen Figur des Südseekönigs Efraim Langstrumpf anklingen lassen.



1

AUSSTELLUNGEN

Die Geschichten über Pippi Langstrumpf und ihren Vater Efraim, der als König über Taka-Tuka-Land herrscht, zählen zu den populärsten Werken der europäischen Kinderliteratur. Doch gab es tatsächlich einen schwedischen „Südseekönig“? Die Biografie des Schweden Carl Pettersson (1875–1937) weist überraschende Parallelen zu den Pippi-Büchern auf. Pettersson arbeitete für die deutsche Neuguinea-Compagnie im Pazifik, an der auch Hamburger Firmen beteiligt waren. Nach einem Schiffbruch ließ er sich auf den Tabar-Inseln nieder, legte Kokosplantagen an und gründete mit seiner pazifischen Frau Singdo eine Familie. Ihre Kinder erlebten koloniale Umbrüche und Erziehungsmethoden im Umfeld einer Missionschule.

Am Beispiel ihrer Lebenswege erzählt die Ausstellung spielerisch und interaktiv für Kinder und Familien eine Geschichte des deutschen Kolonialismus im Pazifik. Die Ausstellung regt auch dazu an, über den heutigen Umgang mit kolonialen Weltbildern in der Kinderliteratur nachzudenken.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien Hansestadt Hamburg, die Hubertus Wald Stiftung, die ZEIT Stiftung Bucerius, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Claussen-Simon-Stiftung.

**TIPP:** Do 9. Januar | 19 Uhr: Pippi als Punk – beliebte Kinderbuchfiguren und wofür sie stehen. Vortrag mit anschließendem Gespräch

Do 30. Januar | 19 Uhr: #Dadfluencer – und was sagst Du dazu? Werkstattgespräch

# Tausend Töpfe

## Was Essen uns angeht



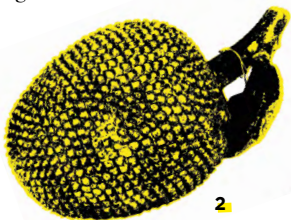
**BIS 2. NOVEMBER 2025**

Wie und was wir essen, geht uns alle an – wenn auch in unterschiedlicher Weise. Um dem nachzugehen, hat das MARKK mit rund fünfzig Menschen aus Hamburg zusammengearbeitet, die ihre Expertise und Geschichten ins Museum gebracht haben. Im Rahmen dieser Mitmachausstellung erzählen die Beteiligten, wie sich in Gerichten und Geschmack schöne und schmerzhaft Erinnerungen, Beziehungen oder auch Ausgrenzung ausdrücken. Der Fokus liegt auf politischen und persönlichen Veränderungen rund um das Thema Essen, beispielsweise durch Migration. Die Ausstellung zeigt mitgebrachte Gedichte, Fotografien, Videos, Erinnerungstücke oder Interviews der Beitragenden und setzt diese in einen Dialog mit ausgewählten Sammlungsgegenständen des Museums. Essgeschirr, Transportbehältnisse oder Lebensmittelproben zeugen von Kolonialismus und europäischen Ess- und Körperrnormen, aber auch von alternativen Wissensformen darüber, was gesund ist und wie nachhaltig angebaut werden kann. Diese Zusammenschau eröffnet überraschende Perspektiven, stellt bislang kaum gezeigte Dinge aus dem Museumsfundus vor und macht persönliche und politische Ebenen von Essen greifbar.

Die experimentelle und partizipative Ausstellung ist Teil eines Outreach-Programms und folgt dem Anliegen, das Museum weiter für die diverse Stadtgesellschaft Hamburgs zu öffnen.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Mara und Holger Cassens Stiftung, die Pumplün Stiftung und Katalogförderung durch die Freunde des MARKK e.V. Das Outreach Programm wurde durch 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

**TIPP:** So 26. Januar |  
10.30–17 Uhr: Märchenfest  
Do 13. März | 19 Uhr:  
Mythos und Realität:  
die Geschichte der Soma-  
frucht. Artist Talk mit  
Jagrut Raval



# Weißes Wüstengold

## Chile-Salpeter und Hamburg

**BIS 26. JANUAR 2025**

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Chilehauses in Hamburg rückt die Ausstellung die Arbeits- und Lebensbedingungen der Salpeterarbeiter:innen in der Atacama-Wüste in Chile in den Vordergrund. Deren Ausbeutung und Schwerstarbeit in der trockensten Wüste der Welt sowie die hohe Nachfrage nach dem „weißen Gold“ als Grundlage für Dünger und Sprengstoff begründeten Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts den Reichtum europäischer „Salpeterbarone“, wie der Hamburger Hermann Conrad Fölsch und Henry B. Sloman, dem Erbauer des Chilehauses.

1



Die Ausstellung erzählt vom Widerstand und der Identität der Menschen in der Pampa und beleuchtet Praktiken einer einseitigen Rohstoffausbeutung, die mit dem Abbau von Lithium bis heute nicht an Relevanz verloren haben. Historische Fotografien aus Privatarchiven zeigen Arbeit und Leben in den Salpeterwerken und werden gleichzeitig kritisch kontextualisiert. Sie treten in Beziehung mit Objekten des MARKK und mit zeitgenössischen künstlerischen Perspektiven aus Chile, welche die gesellschaftlichen Nachwirkungen der Salpeterära bis in die Gegenwart beleuchten.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Freunde des MARKK e.V. und Fölsch-Block. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hafenumuseum Hamburg.

**TIPP:** So 19. Januar | 15 Uhr: Weißes Gold (2001). Film-screening und Gespräch mit dem Filmmacher und Fölsch-Urenkel Robert Krieg

# Hamburg und Tirol – eine Alpenfreundschaft?

2



## BIS ENDE 2025

Wintersportparadies und naturverbundene Alpenidylle: Seit Beginn des 20. Jahrhunderts eroberte sich Hamburgs wohlhabende bürgerliche Gesellschaft den Tiroler Raum. Für jene, die sich die Reise nicht leisten konnten, entstanden in Hamburg großangelegte alpine Vergnügungsveranstaltungen, Freizeitparks mit Bergkulisse und Tiroler Bierhallen. Diese bis in die Gegenwart reichende Begeisterung nimmt das MARKK zum Anlass, Bilder stereotyper Alpenidyllen zu hinterfragen und seine überraschende und umfangreiche Tirolsammlung neu zu betrachten. Die Ausstellung erzählt neue und alte Geschichten, die viel über Tirol, aber auch einiges über die Hamburger:innen selbst verraten.

Katalogförderung durch die Herbert-Pumplün-Stiftung und das Österreichische Kulturforum Berlin.

**TIPP:** So 2. Februar | 14 Uhr: Jodelworkshop

3



# Benin. Geraubte Geschichte

## BIS ENDE 2025

Die koloniale Besetzung des Königreichs Benin durch britische Truppen im Februar 1897 markierte das Ende eines der mächtigsten westafrikanischen Königreiche. Eine der Folgen war die weltweite Verstreuung von tausenden Kunstwerken aus Bronze, Elfenbein und Holz, die aus dem königlichen Palast geraubt wurden. In Anbetracht ihrer Restitution wird die Benin-Sammlung des MARKK in einer Ausstellung gezeigt. Die Schau vermittelt neben Informationen zum britischen Kolonialkrieg und zur aktuellen Restitutionsdebatte verschiedene Perspektiven auf die ursprüngliche Bedeutung der Objekte, ihre herausragende künstlerische Qualität und ihren Stellenwert in der afrikanischen Kunst- und Kulturgeschichte. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Provenienz der Sammlung und ihre Verflechtungsgeschichte mit den Hamburger Handelsnetzwerken gelegt.

Mit finanzieller Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Hubertus Wald Stiftung, der Herbert-Pumplin-Stiftung sowie der Freunde des MARKK e.V., Die Provenienzforschung wurde unterstützt durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.



1



# Zwischenraum - A Space Between



Im offenen und partizipativen Zwischenraum finden wechselnde und experimentelle Veranstaltungsformate und Ausstellungen statt. Mit dem diesjährigen Jahresmotto des Zwischenraumes **„Beziehungswesen“** wollen wir uns den unterschiedlichen Beziehungen zur Stadtgesellschaft widmen.

Die von Julia Löffler neu gestaltete Kollaborationsvitrine **„Exotic Plant Hunters“** zeigt ikonografische Fortschreibungen zwischen Pflanzendarstellungen – von der Kolonialzeit bis heute.

Momentan ist die Zwischenraumausstellung **„Coding Culture. Emojis, Memes, Museum“** in Kooperation mit Cem A. alias freeze\_magazine zu sehen. In der alltäglichen Kommunikation und Interaktion spielen sprachliche und körperliche Zeichensysteme eine entscheidende Rolle. Die Ausstellung fragt danach, wie Codes soziale Beziehungen in Geschichte und Gegenwart herstellen und identitätsstiftend wirken können, wie diese aber gleichzeitig auch Akteur:innen ausschließen. Die Ausstellung thematisiert materialisierte Kommunikationsformen sowohl in der Sammlung des MARKK als auch in Form von popkulturellen Phänomenen wie Memes und Emojis.

Weitere Programminfos über [markk-hamburg.de](http://markk-hamburg.de)

**TIPP:** Do 16. Januar | 19 Uhr: Vinyl Listening Session mit der RIAA-Crew & Friends

Fr 17. Januar | 18 Uhr: Complainers and Killjoys: Kritik an der Kunstwelt durch Memes. Meme-Workshop

Do 6. Februar | 19 Uhr: Fünf Jahre Zwischenraum

Do 3. April | 19 Uhr: #Plantfluencer – und was sagst Du dazu? Gesprächsrunde

# Veranstaltungen

Sie wollen aktuell informiert werden? Melden Sie sich auf unserer Homepage unter [markk-hamburg.de/newsletter](https://markk-hamburg.de/newsletter) für unseren Newsletter an und folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen!



# Get together.

So 26. Januar | 10.30 – 17 Uhr

## **MÄRCHENFEST – DEN TISCH LIESS ICH DECKEN, LASST ES EUCH SCHMECKEN! Märchen rund ums Herdfeuer**

Museumseintritt | Kinder unter 18 J. kostenlos

Anlässlich der neuen Sonderausstellung „Tausend Töpfe“ laden das MARKK und das Märchenforum Hamburg e. V. zum 16. Märchenfest ein. Auf der Märchen-Speisekarte stehen Köstlichkeiten wie Süßer Brei, vergiftete Äpfel, gebratene Vögel, die einem in den Mund fliegen. Die Märchen aus aller Welt sind gewürzt mit Spannung, Witz, Weisheit, Trost und Lebensstärke. Sie sind Nahrung für die Seele.

Sie sind für alle Altersgruppen gedacht und werden von den Märchenerzähler:innen des Märchenforums Hamburg e. V. an verschiedensten Orten im Museum vorgetragen.

In Kooperation mit dem Märchenforum Hamburg e. V., gefördert durch das Bezirksamt Eimsbüttel sowie die Märchen-Stiftung Walter Kahn. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des MARKK e. V.



Do 6. Februar | 19 Uhr

## **FÜNF JAHRE ZWISCHENRAUM**

freier Eintritt

Seit fünf Jahren ist der Zwischenraum eine experimentelle Bühne für Musik, Performance, Diskurs und Austausch. Bei einer Party mit einem DJ-Set, Essen und Gesprächen wollen wir gemeinsam feiern.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des MARKK e. V.



So 2. März | 12–18 Uhr  
**COOL JAPAN 2025**  
**JAPANISCHES**  
**THEATER - VON NŌ**  
**BIS KABUKI**

Museumseintritt |  
 Kinder unter 18 J. kostenlos  
 Beim diesjährigen „Cool Japan“-Festival dreht sich alles um das japanische Theater mit einem Programm für Erwachsene und Kinder! Während spannende Vorträge Er-

1 | wachsenen Einblicke in die Kunstformen Nō und Kabuki bieten, können Kinder in kreativen Workshops erste Theatererfahrungen sammeln und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Freut euch außerdem auf Konzerte und Theateraufführungen japanischer Künstler:innen wie Chihoco Yanagi, die japanische Kultur und moderne Inszenierungen miteinander verbinden.

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des MARKK e. V. und des Japanischen Konsulats.

Näheres unter [markk-hamburg.de/veranstaltung](http://markk-hamburg.de/veranstaltung)

So 6. April | 12–18 Uhr  
**SPIELEFEST**  
**FREUNDSCHAFT FEIERN!**

Museumseintritt |  
 Kinder unter 18 J. kostenlos  
 Dieses Jahr feiert das Spielefest das Thema Freundschaft! Wie können wir gemeinsam spielen – zwischen Wettstreit und Kooperation? Ob bei einer bunten Kinderdisco oder bei spannenden Fadenspielen – hier werden Freundschaften gestärkt oder neue geknüpft. Kommt mit euren Freund:innen und Familien und lasst uns gemeinsam eine unvergessliche Zeit voller Spiel, Spaß und Zusammenhalt erleben!



Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des MARKK e. V.  
 Näheres unter [markk-hamburg.de/veranstaltung](http://markk-hamburg.de/veranstaltung)

1 | *Oshimodoshi* (Erzwungener Rückzug) aus den 18. Großen Kabuki-Stücken, Farbholzschnitt von Hasegawa Kanbei XIV (Tadakiyo). Verlag: Hasegawa Sumi, 1896.

2 | Spielefest © MARKK

Sa 26. April | ab 18 – 1 Uhr

## LANGE NACHT DER MUSEEN



LANGE NACHT  
DER MUSEEN  
HAMBURG

Verbringt im MARKK eine Nacht im Museum! Im Laufe des Abends werden in zahlreichen Kurzführungen spannende Einblicke auf die vielfältigen Ausstellungen und Themen des MARKK gegeben!

Weitere Informationen und Preise siehe:

[lange-nachtdermuseen@hamburg.de](mailto:lange-nachtdermuseen@hamburg.de)

# Künste.



3

Do 16. Januar | 19 Uhr

## VINYL LISTENING SESSION MIT DER RIAA-CREW & FRIENDS

im Zwischenraum | freier Eintritt

Die RIAA-Crew übernimmt 2025 mit wechselnden Künstler:innen und Themen an verschiedenen Terminen das MARKK-Vinyl-Archiv und stellt die Funde anhand intimer Listening-Sessions auf dem eigenen HiFi-System im Zwischenraum vor. Das RIAA in Altona galt die letzten zweieinhalb Jahre bis zur Schließung als besonderer Ort für alle Musikliebhaber:innen des erstklassigen Vintage HiFi-Sounds. Im Mittelpunkt steht die Idee des gemeinsamen Musikhörens über alle Genre Grenzen hinaus. Für die erste Veranstaltung am 16. Januar werden die RIAA-Crew & Special Guest ihre Selection vorstellen.

VERANSTALTUNGEN



Fr 17. Januar | 18 Uhr  
**COMPLAINERS AND KILLJOYS:  
 KRITIK AN DER KUNST-  
 WELT DURCH MEMES**

Meme-Workshop mit Harley Aussoleil, Frances Breden und Cem A. im Rahmen der Zwischenraum-Ausstellung „Coding Culture. Emojis, Memes, Museum“  
 Museumseintritt

- 1 | Dieser Workshop erforscht das Potenzial von Memes für die Kritik der Kunst und ihrer Institutionen. Die Workshopleitenden beginnen diesen Workshop mit einer Einführung in die Werkzeuge zur Erstellung von Memes und stellen einige ihrer Lieblings-Memes vor. Anschließend wird das Meme als Mittel der Kritik erkundet und diese Kritik in den Kontext verschiedener Positionen wie *race*, Klasse, Sexualität usw. gestellt. Wir werden uns reale Geschichten aus der Kunstwelt ansehen und ihre Komplexität in Bezug auf diese verschiedenen Positionen diskutieren. Anschließend werden wir im Gespräch gemeinsam Memes erstellen.

So 2. Februar | 14 – 15.30 Uhr

**JODELWORKSHOP**

mit Katrin Stender und Karin Stielert

Museumseintritt + € 6 | Buchen unter [markk-hamburg.de/shop](http://markk-hamburg.de/shop)

Im Rahmen der Ausstellung „Hamburg und Tirol – eine Alpenfreundschaft“ wird ein Jodelworkshop angeboten. Unter Jodeln wird ein Gesang verstanden, bei dem Silben in meist sprunghaften Melodiefolgen aneinandergereiht werden. Katrin Stender und Karin Stielert führen in die Grundlagen des Jodelns ein und vermitteln dabei sowohl die Jodeltraditionen als auch verschiedene Techniken. Eine besondere Gelegenheit, den alpinen Gesang auf lebendige Weise zu erleben! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



1 | Cem A. auch bekannt als freeze\_magazine

2 | Blick in die Ausstellung „Hamburg und Tirol“. © MARKK,

Foto: Paul Schimweg



3

So 16. Februar | 16 – 18 Uhr

**DAS LEERE GRAB**Filmscreening  
Museumseintritt

Der Film des deutsch-tansanischen Regieduos Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay erzählt von Spuren und Traumata, die

die einstige deutsche Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Communities bis heute hinterlassen hat – und von der Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen, die sich hartnäckig für eine vollständige Aufklärung einsetzen.

Do 27. Februar | 19 Uhr

**UNSETTLING - HEIMAT, UNHEIMLICHKEIT UND RÜCKKEHR**

Lecture-Performance mit Ralph Tharayil und Ido Nahari

Kosten € 5 | freier Eintritt für Studierende

Die fortlaufenden Lecture-Reihe „Unsettling“ des Soziologen und Kritikers Ido Nahari und des Schriftstellers Ralph Tharayil greift Konzepte von Heimat, Unheimlichkeit und Rückkehr auf – in dieser Ausgabe zu Gast im MARKK und in Verbindung mit Artefakten des Museums.

In Kooperation mit Literaturhaus Neukölln.

Do 13. März | 19 Uhr

**MYTHOS UND REALITÄT:  
DIE GESCHICHTE DER  
SOMAFRUCHT**

Artist Talk mit Jagrut Raval in englischer Sprache | Moderation: Lara Ertener  
freier Eintritt



4

Jagrut Ravals Arbeiten sind aktuell in der Ausstellung „Tausend Töpfe“ zu sehen. Sie erzählen die fiktive Geschichte von Narad, einem Reisenden aus Indien im 17. Jahrhundert, und seiner Suche nach der mythischen Somafrucht. Inspiriert von einer Reihe von Fruchtimitaten aus der Südasien-Sammlung des MARKK spielen die visuellen Elemente der Ausstellung auf eine alternative historische Geschichtenwelt an, die von Narads Reise nach Europa handelt. Beeinflusst vom magischen Realismus, verwischt Raval die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, um westlich-eurozentrische Perspektiven kritisch zu hinterfragen. Seine Arbeiten und das Künstlergespräch laden dazu ein, die eigene Wahrnehmung von Geschichte und Realität neu zu reflektieren und zu überdenken.

3 | Filmstill „Das leere Grab“ von A. Wegner und C. Mlay, 2024.

4 | © Jagrut Raval

Do 20. März | 19 Uhr  
**JOY ANGER DOUBT.**  
**MUSIK-VIDEO-**  
**ANTHROPOLOGIE**

Live-Performance von „Melodies  
 In My Head“ | Konzert € 10  
 (Museumseintritt frei)



„Melodies in My Head“ ist die neue Gruppe von Thomas Burkhalter (Anthropologe, AV-Künstler und Gründer von „Norient“) und Musikproduzent Daniel Jakob „Dubokaj, Dejoj“. Ihr Debütalbum „Joy Anger Doubt“ nimmt uns mit auf eine Reise durch Pop-Welten, experimentelle Klanglandschaften und Clubtracks. Die Live-Show will Geschichten unserer turbulenten Zeit anders erzählen. Perspektiven prallen aufeinander: Hier die autoethnographische Sicht und Hörwelt der beiden Schweizer, dort die Welterfahrungen von Künstler:innen aus Afrika, Asien und dem Nahen Osten, die Burkhalter in den letzten zwanzig Jahren interviewt hat. Die Zitate, Texte, Bilder und Töne zeugen von den Gefühlen, die wir heute durchleben, hier und dort: Hoffnung, Freude, Ekstase, Zerrissenheit, Depression, Zweifel, Angst, Trauma und Wut. Visuelle Anthropologie, poetischer Essay, in einem künstlerischen Format.

Do 3. April | 19 Uhr  
**#PLANTFLUENCER - UND WAS SAGST DU DAZU?**

Gesprächsrunde zur kollaborativ gestalteten Vitrine „Exotic Plant Hunters“ von Julia Löffler | Moderation: Lucas Stübbe  
 freier Eintritt

In diesem Teil unserer Vortragsreihe zu Memes, Alltags- und Popkulturphänomenen geht es unter anderem um Plantfluencer. Koloniale Handelsnetzwerke ermöglichten wohlhabenden Bürger:innen Zugang zu tropischen Pflanzen. Diese Prestigeobjekte wurden schon damals bewusst in Szene gesetzt. Die Bilderflut in den sozialen Medien weist heute überraschende Ähnlichkeiten zu diesen Fotografien der Kolonialzeit auf.



1 | Melodies in My Head © Stephen Nthus

2 | Links: Adolf v. Tiedemann in tropical suit. Tana-Baringo-Nil. Karl Peters to Emin Pasha. Illustrated after sketches by the author. 1892  
 Rechts: »- MOOD - AKA me right now trying to catch up on emails«  
 @nicolealysee. 2018



# Wissen & Diskurs.

Do 9. Januar | 19 Uhr

## PIPPI ALS PUNK - BELIEBTE KINDERBUCH-FIGUREN UND WOFÜR SIE STEHEN

Vortrag von Christine Löttscher, Universität Zürich, mit anschließendem Gespräch.

Moderation: Barbara Plankensteiner, Direktorin

€ 5 Eintritt | freier Eintritt für Studierende

Sobald populäre Klassiker der Kinderliteratur für die Bühne, fürs Kino und fürs Fernsehen adaptiert werden, lösen sich die Figuren aus dem Kontext ihrer ursprünglichen Erzählung und werden zu Projektionsflächen, so die Professorin für Populäre Literaturen und Medien Christine Löttscher. Mit der Pippi-Fernsehserie lebt die anarchische Ikone des weißen Feminismus und Punk, die immer macht, was sie will, auch auf dem Bildschirm weiter und bietet unzählige Identifikationsmöglichkeiten nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene.

Neben der Figur der Pippi hat sich die Expertin für Populärkultur u.a. mit dem popkulturellen Phänomen der „Swifties“, der Fankultur um Taylor Swift, beschäftigt.



3



So 19. Januar | 15 Uhr

### **WEISSES GOLD (2001)**

Filmscreening und Gespräch mit Robert Krieg

Museumseintritt

Der Film stellt eine dokumentarische Reise durch den Norden Chiles auf den Spuren der Vorfahren des Autors, den Hamburger Kaufleuten H.C. Fölsch und H.B. Sloman dar. Chilesalpeter war um die vorletzte Jahrhundertwende der wichtigste Rohstoff zur Herstellung von Sprengstoffen und Düngemitteln. Die Geschäfte entwickelten sich ungewöhnlich erfolgreich, und H.B. Sloman ließ mit den Einkünften aus dem Salpeterhandel das Chilehaus erbauen. Deutschlands entstehende Agrarindustrie wurde zum bedeutendsten Abnehmer von Chilesalpeter in Europa. Dadurch prosperierte vor allem der Hamburger Hafen. Das Nitrat aus Chile war sowohl „weißes Gold“ als auch „das Salz der Wüste“: für die einen dauerhafter Reichtum, für die anderen eine Ausbeutungsgeschichte. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des MARKK e. V.



Do 23. Januar | 19 Uhr

### **DAS MUSEUM ALS TEIL EINER LEBENDIGEN STADT – EIN BEISPIEL AUS BHOPAL, INDIEN**

Vortrag und Buchvorstellung von Ina Roß. Gespräch mit Olivia Jagiella (Kunsthistorikerin) und Gabriel Schimmeroth (MARKK) | freier Eintritt

Nicht alle Besucher:innen kommen wegen der Ausstellungen in das 2013 gegründete MP Tribal Museum in Bhopal, Indien. In ihrem Buch

- 2** „Die Eroberung des Museums“ zeigt die Kulturmanagerin Ina Roß, wie Besucher:innen den Ort für Dates, Picknicks, „chillen“ mit Freund:innen, für

1 | Filmstill aus „Weißes Gold“ (2001)

2 | Buchcover „Die Eroberung des Museums“,

© Transcript-Verlag 2023

Theater- und Tanzaufführungen und als Hintergrund für Selfies nutzen – und so ein emotionales Verhältnis zum Museum aufbauen. Bei diesen nicht ausstellungsbezogenen Nutzungen steht das Freizeit- und Erholungspotential oder – wie im Fall der Liebespaare – die Intimitätsgarantie der Institution im Vordergrund. Das Museum wird damit Gegenmodell und Kompensation zum Alltag in Bhopal. Ein ungewöhnliches Haus also, das sich als dynamischer sozialer Raum erweist, dessen Nutzungen von den Besucher:innen eigeninitiativ mitbestimmt werden. Das Museumsmodell bietet Ideen für unsere Diskussionen um die „Zukunft der Museen in Krisenzeiten“ und allgemein um „Kultureinrichtungen als dritte oder soziale Räume in der Stadt“.

Do 13. Februar | 19 Uhr

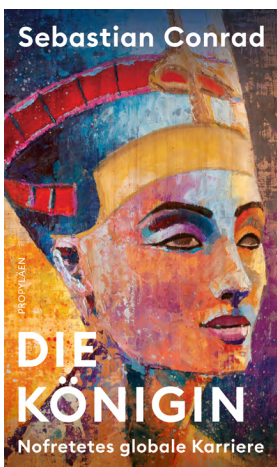
### **DIE KÖNIGIN.**

### **NOFRETETES GLOBALE KARRIERE**

Lesung und Gespräch mit Sebastian Conrad

Moderation: Gabriel Schimmeroth

**3** Kosten € 5 (freier Eintritt für Studierende)



Wie wurde eine ägyptische Königin zur globalen Ikone? Ihre Entdeckung im ägyptischen Tell el Amarna war eine Sensation, ihre erstmalige Präsentation 1924 in Berlin sorgte für Furore weit über Deutschland hinaus. Was ist der Grund dafür, dass die weltberühmte Büste der Nofretete heute an ganz unterschiedlichen Orten als Inbegriff weiblicher Schönheit verstanden wird? Und wie kommt es, dass Nofretetes Zauber mehr als drei Jahrtausende unbeschadet überstanden hat?

Der Historiker Sebastian Conrad erzählt in seinem für den deutschen Sachbuchpreis 2024 nominierten Werk, unter welchen dubiosen Umständen die Büste im Zeitalter des Kolonialismus nach Berlin gelangte und wie seither um ihren Besitz gerungen wird. Zudem untersucht er, warum Künstlerinnen wie Beyoncé und Rihanna sich heute als moderne Nofretetes inszenieren.

Do 20. Februar | 18 Uhr

## **ARCHIVWORKSHOP - PROVENIENZFORSCHUNG UND EXILBIOGRAFIEN**

Mit den Provenienzforscherinnen Jana C. Reimer und  
Julianne de Sousa  
freier Eintritt

Die Geschichte von Museumsobjekten ist stets an persönliche Geschichten von Menschen geknüpft. In der Provenienzforschung zu NS-Raubgut ergeben sich auch Recherchen zu Exilbiografien. Der Rechercheworkshop stellt anhand von Beispielen Werkzeuge vor, die dabei helfen, Informationen zu finden und inhaltlich zu erschließen. Der Workshop wendet sich an Studierende wie auch an Forschungsinteressierte.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tage des Exils statt, einer Initiative der Körber-Stiftung.

Do 27. März | 19 Uhr

## **GESPRÄCHSREIHE ZUM 100. GEBURTSTAG VON FRANTZ FANON**

Auftaktveranstaltung mit Danilo Scholz, Historiker

Moderation: Gabriel Schimmeroth

Kosten € 5 (freier Eintritt für Studierende)



In einer Reihe von Veranstaltungen, die sich mit Frantz Fanon beschäftigen, der 2025 hundert Jahre geworden wäre, ist als Auftaktveranstaltung der Ideenhistoriker und Publizist Danilo Scholz zu Gast. Frantz Fanon wurde 1925 auf der Karibikinsel Martinique geboren und war später als Arzt und Psychiater in Frankreich und dem damaligen französischen Dépar-

tement Algerien tätig. Ab den 1950er-Jahren trat er als antikolonialer Intellektueller in die Öffentlichkeit und wurde eine zentrale Person in der afrikanischen Unabhängigkeitsbewegung des 20. Jahrhunderts. Besonders auf die Werke „Schwarze Haut und Weiße Masken“ (1952) sowie „Die Verdammten der Erde“ (1961) wird immer wieder Bezug genommen, u. a. von der Black-Power-Bewegung der späten 1960er und frühen 1970er Jahre oder im Feld der Postcolonial-Studies. Doch an Einwänden gegen Fanons Werk und seiner Wirkung mangelt es nicht. Danilo Scholz wird im MARKK eine Einordnung vornehmen.

# Meet MARKK.

2



Do 30. Januar | 19 Uhr  
**#DADFLUENCER –  
UND WAS SAGST  
DU DAZU?**

Werkstattgespräch mit  
Kim Bräuer,  
Moderation: Gabriel  
Schimmeroth  
freier Eintritt

Inspiriert durch die Ausstellung „Pippis Papa“ geht es in diesem Teil unserer Vortragsreihe zu Memes, Alltags- und Popkulturphänomenen um Dadfluencer. Unter Dadfluencern werden Väter verstanden, die auf Plattformen wie Instagram ihr modernes und gleichberechtigtes Vatersein inszenieren. Doch was bedeutet es,

wenn Väter für Tätigkeiten gefeiert werden, die bei Müttern als selbstverständlich gelten? Oder können Dadfluencer traditionelle Familien- und Geschlechterrollen aufbrechen?

Do 10. April | 18 Uhr

### **PROVENIENZ-PARCOURS**

mit Jana C. Reimer, Julianne de Sousa, Holger Stoecker,  
Jasmin Günther | freier Eintritt

Anlässlich des Tages der Provenienzforschung am 9. April 2025 werden an diesem Nachmittag verschiedene Forschungsprojekte, die am MARKK entwickelt wurden, vorgestellt. Unter anderem forscht das Team des MARKK zu den Beständen aus Papua-Neuguinea, die während des ersten Jahres der Hamburger Südsee-Expedition zwischen 1908 und 1909 angeeignet wurden. Im zweiten Provenienzforschungsprojekt werden die Museumsbestände in Bezug auf NS-Raubgut untersucht. In Kooperation mit der Universität Göttingen wird die Provenienz von menschlichen Überresten aus kolonialen Herkunftskontexten im Zusammenhang mit den Beständen betrachtet.



Do 24. April |  
19 Uhr

### **BAKUBA KUNST. GEOMETRIE DES LEBENS**

Werkstattgespräch mit den Kurator:innen und Direktorin  
Barbara Plankensteiner  
freier Eintritt

In einem Werkstattgespräch reflektieren die Kurator:innen Stéphane Kyowa Kabila, Oussounou Abdel-Aziz Sandja und Johanna Wild mit der Direktorin Barbara Plankensteiner über Hintergründe der Ausstellung „Bakuba Kunst“. Diese legt einen besonderen Fokus auf kunstvolle Textilarbeiten aus dem ehemaligen Kuba-Königreich der Kasai-Region der heutigen Demokratischen Republik Kongo, auf Erinnerungskultur sowie gegenwärtige Rezeption im Kongo. Gefördert durch den Ausstellungsfonds der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Gerda Henkel Stiftung und die Mara und Holger Cassens Stiftung.

# Geht ins MARKK.

## **BIBLIOTHEK**

Mi, Do, Sa, So 13 – 18 Uhr  
Anmeldung für Bibliotheksführungen unter:  
bibliothek@markk-hamburg.de  
fon +49 40 42 88 79 – 601

## **MUSEUMSDIENST**

fon +49 40 42 81 31 0  
museumsdienst-hamburg.de  
Melden Sie sich hier, um Geburtstagsfeiern, Führungen  
und Unterrichtsgespräche zu buchen.

## **FREUNDE DES MUSEUMS**

fon +49 40 42 88 79 – 687  
(Di 15 – 17 Uhr | Do 10 – 12 Uhr)  
freundeskreis@markk-hamburg.de  
Infos unter freunde-markk.de



## **SPENDEN**

Museum am Rothenbaum  
Hamburger Sparkasse  
IBAN DE71 2005 0550 1238 1188 79  
BIC HASPDEHHXXX

Direkt über PayPal spenden:



## **NEWSLETTER**

Hier abonnieren: [www.markk-hamburg.de/newsletter](http://www.markk-hamburg.de/newsletter)

# Kinder und Jugendliche im MARKK

tell me



**Die interaktive  
Plattform  
des MARKK.**

Einfach reinklicken und  
über unsere Objekte ins  
Gespräch kommen!



[tellme.markk-hamburg.de](https://tellme.markk-hamburg.de)





So 5. + So 19. + Sa 25. Januar  
Sa 1. + So 16. Februar | Sa 5. + So 13. April  
jeweils 15 Uhr

### **PIPPIS PAPA**

Führung für Kinder und Erwachsene | Dauer max. 60 Min.  
Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 4

Was bedeutet Kindheit für Dich? Diese Führung ist so konzipiert, dass Erwachsene und Kinder gemeinsam über das Thema Kindheit durch unterhaltsame und interaktive Elemente ins Gespräch kommen. Verbringt unvergessliche Stunden mit Eurer Familie und erlebt Spaß, Wissen und Abenteuer! Auch als Tragetuchführung möglich – Babys sind willkommen!

So 16. Februar | So 16. März | So 20. April  
jeweils 14 Uhr

### **MÄRCHEN DER WELT**

für Kinder ab 6 J. und für Erwachsene  
Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 6

In dieser Veranstaltungsreihe erzählen wir Geschichten aus verschiedenen Kulturen, die Jung und Alt in ihren Bann ziehen: Erlebt magische Welten voller Abenteuer, mystischer Wesen und spannender Weisheiten mit den Erzähler:innen des Märchenforums Hamburg e.V.!

Sa 8. + So 9. März | jeweils ab 13 – 17 Uhr

### **KUNTERBUNTE OSTERANHÄNGER KREATIVER NÄHSPASS**

Offener Workshop für ab 9 J. in Begleitung eines Elternteils  
Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 6

In diesem Workshop zaubern wir gemeinsam fantasievolle Osteranhänger! Mit bunten Fäden, glitzernen Pailletten und funkelnden Perlen nähen und besticken wir Ostereier und Osterhasen aus Filz. Ein kreativer Nachmittag voller Spaß und Inspiration erwartet euch!

Buchbar über [museumsdienst-hamburg.de](https://museumsdienst-hamburg.de)

### **GEBURTSTAGSFEIER FÜR EINHÖRNER, DRACHEN UND FANTASTISCHE KREATUREN**

für Kinder ab 4 J. | Dauer max. 120 Min.

ab € 130 pro Gruppe

Folgt dem Vogel Manu durch die Ausstellung „Pippis Papa“ und erfahrt, welche besondere Frucht die Menschen zu weiten Reisen angeregt hat. Anschließend basteln wir inspiriert durch die Ausstellungsobjekte unsere eigene Maske. Alle, die sich gerne als Fabelwesen verkleiden möchten, sind herzlich willkommen!

(Bitte beachten: Kostüme müssen selbst mitgebracht werden.)

## JANUAR

- Sa 4** 13 Uhr **Tausend Töpfe**  
Führung
- So 5** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Führung für Erwachsene und Kinder
- Do 9** 19 Uhr **Pippi als Punk – beliebte Kinderbuchfiguren und wofür sie stehen**  
Vortrag mit anschließendem Gespräch
- Sa 11** 13 Uhr **Tausend Töpfe**  
Führung
- Do 16** 19 Uhr **Vinyl Listening Session mit der RIAA-Crew**
- Fr 17** 18 Uhr **Complainers and Killjoys: Kritik an der Kunstwelt durch Memes**  
Memeworkshop
- So 19** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Führung für Erwachsene und Kinder
- So 19** 15 Uhr **Weißes Gold**  
Filmscreening und Gespräch
- Do 23** 19 Uhr **Das Museum als Teil einer lebendigen Stadt**  
Vortrag und Buchvorstellung
- Sa 25** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Führung für Erwachsene und Kinder
- So 26** 10.30–17 Uhr **Märchenfest**
- Do 30** 19 Uhr **#Dadfluencer – Und was sagst Du dazu?**  
Werkstattgespräch

## FEBRUAR

- Sa 1** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Führung für Erwachsene und Kinder
- So 2** 13 Uhr **Tausend Töpfe**  
Führung
- So 2** 14–15.30 Uhr **Jodelworkshop**
- Do 6** 19 Uhr **Fünf Jahre Zwischenraum. Party**
- So 9** 13 Uhr **Tausend Töpfe**  
Führung
- Do 13** 19 Uhr **Die Königin. Nofretetes globale Karriere**  
Lesung und Gespräch
- So 16** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Führung für Erwachsene und Kinder
- So 16** 14 Uhr **Märchen der Welt**  
für Erwachsene und Kinder
- So 16** 16 Uhr **Das leere Grab. Filmscreening**
- Do 20** 18 Uhr **Archivworkshop**  
**Provenienzforschung und Exilbiografien**
- So 23** 13 Uhr **Zeitgenössische Kunst im MARKK**  
Führung
- Do 27** 19 Uhr **Unsettlement – Heimat, Unheimlichkeit und Rückkehr. Lecture-Performance**

## MÄRZ

- Sa 1** 13 Uhr **Zeitgenössische Kunst im MARKK**  
Führung
- So 2** 12–18 Uhr **Cool Japan 2025:  
Japanisches Theater -  
von Nō bis Kabuk**
- Sa 8** 13 Uhr **Osterworkshop**  
Kreativer Workshop für Kinder  
und Familien
- So 9** 13 Uhr **Osterworkshop**  
Kreativer Workshop für Kinder  
und Familien
- Do 13** 19 Uhr **Mythos und Realität:  
die Geschichte der Somafrucht**  
Artist Talk
- So 16** 14 Uhr **Märchen der Welt**  
für Erwachsene und Kinder
- Do 20** 19 Uhr **Joy Anger Doubt**  
Musik-Video-Anthropologie  
Live-Performance
- Do 27** 19 Uhr **Gesprächsreihe zum 100. Geburtstag  
von Frantz Fanon**
- So 30** 13 Uhr **Zeitgenössische Kunst im MARKK**  
Führung

## APRIL

- Do 3** 19 Uhr **#Plantfluencer – und was sagst Du dazu?**  
Gesprächsrunde
- Sa 5** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Kurator:innenführung für Erwachsene  
und Kinder
- So 6** 12–18 Uhr **Spielefest  
Freundschaft feiern!**
- Di 8** 18 Uhr **Eröffnung der Zwischenraum-  
ausstellung „Beziehungsweisen“**
- Do 10** 18 Uhr **Provenienz-Parcours**
- So 13** 13 Uhr **Pippis Papa**  
Kurator:innenführung für Erwachsene  
und Kinder
- So 20** 14 Uhr **Märchen der Welt**  
für Erwachsene und Kinder
- Do 24** 19 Uhr **Bakuba Kunst – Geometrie des Lebens**  
Werkstattgespräch
- Sa 26** 18–1 Uhr **Lange Nacht der Museen**
- So 27** 13 Uhr **Tausend Töpfe**  
Kurator:innenführung für Erwachsene  
und Kinder

# Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt

## ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Dienstag – Sonntag	10 – 18 Uhr
Donnerstag	bis 21 Uhr
Tuesday – Sunday	10 am – 6 pm
Thursday	until 9 pm

## EINTRITT | ADMISSION

- € 9,5 Erwachsene | Adults
- € 5,– Ermäßigt | reduced admission (proof required)
- € 4,– Führung | Guided Tour
- € 6,– Kurator:innenführung | Curator Tour
- € 6,5 Inhaber:innen der Hamburg Card  
Owners of a Hamburg Card
- € 6,– Gruppen ab 15 Personen | Groups of 15 or more
- € 0,– Freier Eintritt donnerstags von 16 – 21 Uhr  
Free admittance on thursdays from 4 pm – 9 pm
- € 0,– Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 J.  
Free admittance for children up to the age of 18
- € 0,– Freier Eintritt für Mitglieder der FREUNDE des  
MARKK e. V.  
free admission for members of the Friends of the  
Museum

## MUSEUM AM ROTHENBAUM KULTUREN UND KÜNSTE DER WELT

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg | Germany  
fon +49 40 42 88 79 – 0 | mail info@markk-hamburg.de

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

U1 Hallerstraße | S2, S5 Dammtor | Bus 15, 19, 114

## TITELBILD

Tonobjekte „Was ist dein Lieblingsgericht?“, Stadtteilschule am  
Hafen, Hamburg. © MARKK, Foto: Paul Schimweg

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltungen werden  
Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit  
gemacht.

**MARKK-HAMBURG.DE**

